Morgen-Ausgabe sa Danziger Zeitung.

Des Charfreitags wegen erscheint die nächste Nummer dieser Zeitung Sonnabend, 16. April, Nachmittags 5 Uhr.

Berlin, 13. April. Ueber die Tarifreformvorlage wird der "Beferztg." von hier geschrieben: "Bur Erklärung des Umstandes, daß die Ermäßigung des Reiszolles nicht wieder in Borschlag gebracht ist, ist es vielleicht angezeigt, auf die große Opposition zu verweisen, welche diese Bostition bisher im Bundesrath gefunden hat. Im I. 1868 war die Opposition gegen die Reiszollermäßigung so groß, daß dieselbe in der dem Rollrarlament gemachten Roulage gar vielle felbe in ber bem Bollparlament gemachten Borlage gar nicht jum Borichein fam. Im vorigen Jahre mar es gelungen, eine Majoritat fur Diefelbe ju gewinnen; bennoch aber murbe bie Berabfetjung bes Reiszolles von Bapern, Gachfen, Burtemberg, Baben und Seffen entichieben befampft. Benn ber Bunbestangler in biefem Jahre von vorn berein barauf versichtet hat, bem Bollbundesrath neben ber Erhöhung bes Raffeezolles bie Berabletung bes Reiszolles vorzuschlagen, so scheint babei bie Befürchtung maßgebend gewesen zu sein, baß durch die Berbindung beiber Bostionen das Schickfal ber Tarifresorm schon im Bollbundesrath in Frage gestellt werden könne." — Ans ber letten Situng des Bundes = raths wird der "Bresl. Big." berichtet: "In der Angelegenbeit ber Elbzölle murben nach langerer Debatte bie Musfougantrage mit bem Antrage Medlenburgs, b. h. Bemabr einer Enischädigung von 1,250,000 Rs. angenommen. Man ift begierig, wie sich ber Reichstag zu dieser Wendung ber Dinge stellen wird, welche nach einem vielfach verbreiteten Gerüchte durch persönliche Befürwortung des Großherzogs von Mecklendurg-Schwerin bei seiner letten hiesigen Anwesenheit herdeigeschirt ware. Auch der Antrag auf die von Oldenburg gewünschte Gründung eines Central-Organs für bie Beröffentlichungen bes Bunbes gelangte gur Annahme. Der zweite Bericht ber Bunbesichulben-Commiffion ift bom Bunbestangleramt bem Reichstage überfandt worden und iest im Drud erschienen. Daraus ergiebt sich, daß die Bundesschuld, welche 1868 sich auf 3,600,000 % in 3½ % Schatzameisungen belief, im Jahre 1869 auf 14,248,900 % angegewähsen ist. Dieselben bestehen in 4,500,000 % 3½ % Schatzameisungen Serie 1. vom 8. April 1869, 4,248,900 Ra Serie 2 vom 15. Juni 1869, 2,500,006 Ra Serie 3 vom 15. December 1869 auf & Jahr laufend und 300,000 R, Serie 4 von bemselben Tage, wie die ersten beiden Posten auf & Jahre laufend. Die Bundesschulben. Commiffion beantragt, bie preuß. Sauptverwaltung ber Staatsichulben für bie gedachte Rechnung Decharge zu ertheilen.

- Mit Beginn ber Ofterferien ift im Reichstage ber bon ber Commiffion vorgeschlagene Entwurf eines Befeges über ben Unterftunungewohnfit gur Bertheilung gelangt; ber bie Borfchlage ber Commiffion motivirende Bericht bes zum Referenten bestimmten Abg. Dr. Friedenthal foll, wie friher schon ermahnt, nachfolgen. Der Eniwurf ber Com-nificon schließt fich im Wesentlichen an die Braficialbortage vom 19. Febr. 1869 für ben Bundegrath an. Nur in einem Runte bleift fie hinter biefer ber Buntte bleibt fie binter biefer gurud, indem Erwerb und Berluft bes Unterfrugungswohnfiges burch breifahrigen, nicht wie bas Präsidium vorschlug, burch zweisährigen Aufenthalt eintreten soll. Nach zwei Richtungen geben die Borschläge ber Commission über die Präsidialvorlage hinans. Bunachst stellte sie Berpflichtung ber Armenverbande feft, ben in ihrem Bebiete fich aufhaltenden Angeborigen eines anderen Armenverbandes provisorisch und vorbehaltlich bes Anspruches auf Erstattung ber Roften ober Uebernahme ber Silfsbedürftigen gegen ben hierzu verpflichteten Armenverband zu unterftugen, mahreub die Brafibialvorlage Die Leiftung Diefer provisorischen Unterftützung in bas Belieben ber Ar-menverbande stellte. Die wichtigste formelle Erweiterung ber Prafibialvorlage liegt in ben von ber Commiffion vorgeschlagenen Bestimmungen über bas "Bundesamt für Beimaths-wesen", welches in zweiter Justanz über Streitigkeiten zwi-ichen verschiedenen Armenverbänden in Betreff ber Erstat-tung der Kosten ober Nebernahme eines hilfsbedürftigen enticheibet. Nach ber Brafibialvorlage von 1869 follte ein ftan-biger ans funf Mitgliebern bestehenber Ausschuß bes Bunbeerathe in zweiter Inftang enischeiben, aber nur wenn bie ftreitenben Armenverbande verschiedenen Bundesstaaten an-gehören. Neben ber Bernsung an den Ausschuß sollte da-gegen auch noch die Beschreitung des Rechtsweges zulässig

Die Conne als Motor. Bie eilig es die Menschheit im Arbeiten und Erwerben bat, bas feben wir am beutlichsten an ber Geschichte ber Do-

toren. Anfangs bienten bie Stlaven jum Zermahlen bes Kornes, bann mußten Pferbe bie Mable treiben; Jahrhunberte bindurch ließ man sich die einfachsten Elementarträfte, Wind und Buffer, genitgen; als biefe nicht mehr ausreichten, griffen unfere Borfahren gu ben großen Brennftoffporrathen ber Balber und Roblenbeden, um aus benfelben Barme, burch bie Barme gespannte Bafferbampfe und vermittelft ber lenteren bewegende Rraft gu erzeugen. Wegenwärtig beginnt ein neuer Act bes culturhiftorifden Schauspieles. Das Bolg wird theuer und felten, man hore bie Rlagen in unfern MIpenlandern, in Schweden u. f. m.; Die Roble wird ebenfalls allmälig ericopft, wenigstene machen gelehrte Geologen bereits Berechnungen über ben Beitpuntt, in welchem England feine schwarzen Diamanten gang und gar aufgezehrt baben wird und vom Auslande bas Gnadenbrob erbetteln muß.

Das find aber teineswegs fo geringfügige Dinge, als Mancher im erften Augenblide benten mag; benn gu benjenigen Leiftungen, welche jest bie Dampfmaschinen verrichten, waren in England mehr als 90 Mill. Menschen erforberlich.

Es gewinnt baber bobe Bebeutung, über einen Erfat ber bisherigen Brennmaterialien nachzudenten und neue Mittel zu erfinnen, um die Dampfteffel auch in jener fernen Periode beigen gu fonnen, wo Solg und Roble fehlen ober gut toftspielig werben. Schon die alteste griedische Muthe bat bem Titanen Prometheus, ale Repräsentanten bes bentenben Menschengeistes, bie Absicht zugeschrieben, bag er ben Gottern Bum Trope Die Menfchen burch Die Gabe bes himmlifden Feners aus bem Buffanbe findlicher Unfoulb gu einem cultivirten Leben führen wollte. Run, Die Epigonen von Jahrtaufenden find ernftlich baran, jene tubne 3bee vollfianbig du permirklichen!

fein. Die Commiffion fest an bie Stelle bes "Ausschuffes" eine ftanbige und collegiale Beborbe, beren funf Mitglieber vom Bundespräfidium auf ben Borfchlag bes Bundesraths ernannt werden und von benen mindestens bie Salfte ber Qualifikation zum höheren Richteramt im Staate ihrer An-gehörigkeit besigen. Das "Erkenntniß" biefer Behörde ift unansechtbar; die Berufung an die gewöhnlichen Gerichte gang ausgeschloffen.

- Unter ber biefigen Lehrerwelt zeigt fich eine recht lebhafte Agitation für ben Besuch bes in ber Pfingstwoche in Bien gufammentretenben Lehrertages. Die Betheiligung ber hiefigen Lehrer burfte eine recht rege merben, wenn ihnen burch Ausbehnung ber Pfingfiferien Die Beit bagu geboten wird und eine Ernäßigung des Fahrpreises resp. analog dem Journalistentage eine freie Kahrt Seitens der Eisenbahndirectionen gewährt wird. In einer gestern Abend stattgehabten Bersammlung hiestiger Lehrer wurde eine Commission,
aus Deputirten aller hiesigen Lehrervereine bestehend, beauftragt, bahin zielende Betitionen an Die ftabtifchen Behorben und an Die Gifenbahn Berwaltung zu richten.

- Die Menberungen an ben Gemehren ber Rord-beutschen Armee erstreden fich junachft auf ein neueres, Die Manipulation bei ber Ladung vereinfachenbes Suftem, wie

ber "Röln. Big." berichtet wird.

Behufs meiterer Mustunfts Ertheilung find bie Regierungen davon in Kenntnis gesetzt worden, daß vom 1. September bis 30. November d. J., also brei Monate hindurch, in Ne apel eine internationale Ausstellung der auf Seeschiffsahrt und Seessichsfang gegründeten Gewerde stattsindet. Denen, welche diese Ausstellung beschicken wollen, werden die üblichen Erleichterungen gewährt Erleichterungen gemährt

Munden. Der König bemonstrirt gegen Rom. Er hat ben Bater Hölzl, ber für Döllinger geschrieben, empfangen und an Prof. Joh Guber, ben Berfasser ber bekannten Artitel ber Mug. Big. über bas Papfithum und ben Staat einen

Buftimmungebrief gerichtet.

Defterreich. Wien, 12. April. Graf Botodi hat, wie berichtet, auf die Bildung eines de fin it iv en (parlamen-tarifchen) Ministeriums verzichten muffen und es ift ein provisorisches aus ben Sectionsches ausammengesest worben, so baß also die Neuwahlen auch über die neue Regierung mit entscheiden werden. Den Landtagen, die schon am 1. Juni ausammentreten sollen, werden zunächst Borlagen gemacht. werden über Reform ber Landeswahlordnungen, worauf fofort die Einberufung bes Reicherathe folgt. Diefem nun wird ber Entwurf einer revidirten Berfaffung vorgelegt werden nut, nachdem eine Majorität fich gebildet haben wirb, foll aus berfelben bas neue parlamentarifche Minifterium hervorgeben. Die Partei bes abgetretenen Minifterium, bie frühere Reichsrathsmajorität hat mit bem Grafen Benft befinitiv gebrochen, aber auch bie Autonomiften mißtrauen ibm. Die Bablbewegung burfte eine fehr lebhafte werben. Die Alerikalen haben ihre Gendboten bereits in Die Landbegirke abgefendet. Die Berfaffungspartei wird ein großes Wahlcomité zusammenseben und ift entichloffen, eine große Agitation zu entfalten. Die Autonomisten verhalten fich noch ruhig.

* England. London, 11. April. Bente liegen Die Boranichtage fur ben civilen Staatebienft im Drude por. Die Freunde ber ftrengften Sparjamteitspolitif mer-ben über Dieselben höchlichst entiauscht fein, benn bie Berminberung in ben fechezehn Millionen überfleigenben Musgaben beträgt nur 253,325 Eftr. - Aus Irland ift abermale eine Beschlagnahme von Baffen zu melben. Als geftern ber von Fleetwood tommende Dampfer in Belfaft einlief, belegte bie Boligei eine Berbacht erregenbe Rifte mit Beschlag und bei Deffnung berselben fand sich, daß sie Piken, Finten und eine Onantität Munition enthielt. — In Cort hat unter dem Vorsige des Bischof ein einslufreiches, Kaibolikenmeeting stattgefunden, auf welchem Magregeln gur Beseitigung bes "sociolen Uebels" berathen murben. Der Bischof machte ben Borschlag, ein Ajul für gefallene Frauen und eine Besserungsanstalt für bas meibliche Geschlecht unter Leitung von Ronnen zu errichten. Der Borfchlag murbe mit großer Barme aufgenommen und von ben 12,000 Lftr. Die su seiner Durchfährung nöthig find, zeichneten bie Anwesen-ben auf bem Fleck 6000 Litr. — Ein Theil der Londoner Setzer brobt wegen eines Streites in Betreff der Lohntabelle mit Strike. Bor ber hand werben noch Anstren-gungen gemacht, die Sache auf gütlichem Bege beizulegen. — Die abnorme halsbildung bes jum Tode verurtheilten Dibr-

Berr Cagin hielt fürzlich über bie "Sonnenmaschinen" einen Bortrag, welchem wir, nach ber Revue des Cours scientisiques, einige intereffante Angaben entnehmen wollen. Bie er ergablt, hat ber frangofifche Gelehrte Mouchot bas alte Broblem, medanische Arbeit mit hilfe ber Sonnenwarme gu erhalten, in ber letten Beit wieder aufgenommen, und es gelang ihm zum erften Male, eine fleine Dampfmaschine in ber Sonne arbeiten gu feben, bie feinen anderen Berd batte, ale bas

Die Mouchot'iche Connenmaschine concentrirt bie Connenftrahlen mit Silfe eines chlindrifden Reflectors aus fein polirtem Silberblech und lentt biefelben auf eine Glasmand, welche einen Reffel von mittelft Rienruß geschwärztem Rupfer umgiebt. Der Reffel wird erwarmt, ba ber Rienruß bie Strahlen febr rafch abforbirt; um bie Abfühlung ju verminbern, murbe bas Glasgefäß angebracht; bas Glas nämlich, welches die Strablen ber leuchtenben Barme burchgeben laßt, ift undurchläffig für buntle Barme; bie Barme, welche ber Reffel ausstrahlt, ift aber buntel, wird baber bom Gefäße surfidgehalten und burch biefe finnreiche Conftruction tann bie Lemperatur bes im Reffel enthaltenen Baffers balb bis gum Siebepunfte gefteigert werden. Moudot ift es auf biefe Beife gelungen, Wafferdampf von funf Atmofphären Drud mit einem Reffel gu erhalten, welcher 6 Litres Baffer faßt.

Nach einer ungefähren Berechnung murbe in ben Mequatorial-Ländern, alfo gerade in Begenben, wo ber foffile Brennftoff am geringsten vorfommt, eine Metallplatte von 10 De-tres Lange und Breite in einer Minute 1500 Calorien erhalten. Wenn biefe gange Barme in Arbeit verwandelt werden fonnte, fo wurde fie 142 Bferbefrafte liefern; aber eine gute Dampfmaldine von mittlerem Drude verwerthet nur 16 Brocent der Barme, welche bem Feuerherbe burch bas Baffer bes Reffels entnommen wird. Durch bie ermahnte Metall flache vermöhte man also die Arbeit von 22 Pferbeträften zu leiften. Daraus

bere Rutterford hat bemfelben nun folieflich boch bas Reben gerettet. Rachdem ein erftes medizinisches Gutachten einigermaßen zweifelhaft ausgefallen war, außerten fich zwei andere von ber Regierung mit Unterfuchung bes Berurtheilten beauftragte Mergte babin, berfelbe werbe in ber That nicht ohne große Schwierigfeit in ber bieber gebraulichen Beife mit dem Strange vom Leben zum Tobe zu bringen sein, und bas Tobesurtheil ift in Folge beffen umgewandelt

* Frankreich. Baris, 11. April. In ber Angelegenheit ber Daru'schen Untwortenote an Antonessit, Die ber-traulich an die Cabinette von Wien, Bruffel, München, Floreng, Mabrid und Liffabon mitgetheilt worden, ift im letten Moment eine neue Menberung eingetreten. Lefebore be Behaine, ber frangofische Gefchäftsträger in Rom, ift telegraphisch angemiesen worben, biefe Rote noch nicht gu übergeben, wenn fie in feine Sanbe gelangt. Der leste Ministerrath, an welchem Buffet noch Theil genommen, hat ben Befdluß gefaßt, baß Marquis be Banneville bennoch felbst nach Rom gurudtehren folle, um perfonlich bort jenes Attenftud ju über-reichen. Es icheint, bag in jenem Confeil bie Erwägung ben Sieg bavon getragen hat, daß es nicht mohlgethan fei, gerade iett, vor bem Plebiscit, bei welchem man ichwerlich ber Unterfifigung bes Clerus werde gang entrathen tonnen, Die Eurie burch biplomatifche Rergeleien und Chitanen fich gum offenen Feinde ober heimlichen Gegner zu machen. (Die Abreife bes Marquis be Banneville ift bereits gemelbet.) - Die "Correspondance liberale" bringt folgende Rachricht: "Gr. v. Birarbin hat, eingeschloffen mit bem Raifer, 2 Stunden in ben Tuilerien jugebracht. Bie gefagt wird, ersuchte ibn ber Raifer um die Absassung der Piebiscitsormen. Hr. v. Girardin, heißt es, werde nebst Hrn. de Lagueronnidre ins Ministerium eintreten." (?) — Es bestätigt sich vollständig, daß der Unterfudungerichter Bernier eine Untersuchunge. Commiffion nach London gefandt bat, um Beweise gegen bie in bas augebliche Complott verwidelte Bersonen aufzusuchen. Diefelbe hat ihren Gis im frangofischen Consulate. Bis jest hat fie aber nichte aufgefunden. Ihre Aufgabe bestand hauptfächlich barin, herauszubringen ob bie Pringen von Orleans republifanifche Sendungen Gelb eingehändigt hatten. Die Bolizei ftust fich bei ihren Rachforschungen auf die Berichte eines, icon feit langerer Bit unter ber republikanischen Bartei verbächtigen Individuums, von bem behauptet wird, bag bie Dileans ben Republikanern Gelo eingehändigt. Dieses In-bividuum scheint aber nur aus Rache foliche Angaben gemacht su haben, da ihm die Bringen gur Beit Geld-Unterfingungen verweigert haben. - Die Situation, in welcher fich Die Regierung augenblidlich befindet, ift von Lord Lyons burch ein gludliches "mot" trefflich gezeichnet worden. Bor einis gen Tagen fagte ibm ber große Ollivier mit bem ftolzbloben Lächeln innerster Befriedigung: "Aun! schwimmen wir nicht mitten in den Wogen des Parlamentismus." "Gewiß, aber mit einem Rettungsgurtel", antwortete der englische Staatsmann, auf eine Bufte Napoleons III. beutenb. Olliviers geiftreiches Lächeln foll nach biefer Antwort einem etwas dummen Ausbrude Plat gemacht haben.

Amerika. Remport, 26. Marg. Der Brafident übt feinen gangen Ginfluß bei ben Genatoren, um bie Rati-fication bes Bertrags mit San Domingo zu erhalten; bis jest ift aber bagu geringe Aussicht, ba ber Genat bon Ermerbungen in Westindien nichts wiffen will. Der Bertrag mit Danemark in Betreff von San Thomas wird keinenfalls ratificirt. - 3m Reprafentantenhaufe paffirte Die Bill wegen Unterbrudung ber Bielweiberei in Utah mit fo vielen Claufeln, bag fie gar feinen Erfolg haben tann. Mon scheut fich Gewalt anzuwenden und glaubt, ber Auflösungeprozek werbe sich von felbst vollziehen. — Auf der Central Bacific Gifenbahn ift eine Brude über ben American-Fluß boswillig in Brand gestedt und ein Schaben von 100,000 Doll. badurch verursacht worden. — In Rio be Janeiro muthet bas gelbe Fieber mit großer Beftigfeit.

Erwiderung auf die Artifel, betreffend Danziger

Gredit- & Sparbant. II. Biertens wird aus ber Bobe ber Dividende ber Schluß gezogen, daß unfere Bant unverhaltnifmagig bobe Binfen nehme, wobei zugleich, bamit bie Dividenbe erklärlich werbe, bie fonderbarften Binsberechnungen gu Tage tommen. Es ift allgemein bekannt, bag wir feit bem Kriegsjahre 1866, in welchem ber Binsfuß bei ber Ronigl. Bant 9% betrug, 6%

folgt, daß ein chlindrischer Reflector von 41/2 Qu. Metres genügen wurde, um Eine Pferbefraft zu erzeugen. Mondot dat jedoch bie Barmeverlufte febr boch und ichlägt für biefe Rraftmaschine einen Spiegel von 16 Du. Metres vor. Der rühmte Amerikaner Exicton hat feither diese Resultate dur Conftruction einer abnlichen Sonnenmaschine bestätigt. Alio luftig vormarts mit bem neuen Dotor!

Stadt.Theater.

*** Die lette Leiftung bes Schanfpiels in biefer Saifon war Gubtom's "Bopf und Schwert". Der Berfaffer hat Die Hauptgestalt des Studes, Friedrich Wilhelm I., zwar nur nach ber einen Seite bes hiftorifden Characters, als folicht burgerlichen, firengen, berben aber im Grunde braben Familienvater und Regenten burchgefilhrt, mahrend er die andere Seite in seinem Besen, die ftarre Rechthaberei und Bewaltsamteit unberührt ließ, so ift es ihm boch gelungen, ein lebendiges und intereffantes Characterbild zu liefern und zugleich ein gntes Luftspiel herzustellen. Freilich läuft babei manche Unwahrscheinlichkeit mit unter; wir erinnern nur an die überraschende Wirkung, welche die Standrede des Prinzen im Tabalscollegium auf ben Ronig ausüben foll, und welche uns wenigftens nicht überzeugend erscheint. Jebenfalls ift es zn wun-ichen, bas fich bas Stud bei bem Mangel guter heimischer Luftfpiele auf bem Repertoire erhalt. Berr Rlot gat ben Konig, wie ihn bas Stud verlangt, einfach, berb und bieber. Br. Kraus gab ben Erbpringen recht lebenbig und feurig. Brt. Bauer war eine febr anmuthige Pringeffin Wilhelmine und Gil. Beiste ließ es an ber nothigen Munterfeit für Die Bartie bes Frl. v. Sonnsfeld nicht fehlen. fr. Türich-mann (Sotham) bewährte auch gestern bas bereits in ber verwandten Bartie Bolingbrote's gezeigte Talent für bergleichen Salon-Intriguanten.

Binfen pro anno und 1%, bei großen Gummen 3% Pro-vision pro Bierteljahr berechnen. Diese Gate find seitbem noch niemals überschritten worden. Es ift dies allerdings ein hober Binsfuß, wiewohl fehr viele als nutlich bewährte Borfduffeereine einen eben fo hoben ober boch nur menig geringeren berechnen. Ge ift beshalb auch unfer Beftreben gewelen, burd Bermehrung bes Actiencapitale einen billigeren Erebit als bisher uns zu verschaffen und bemnachft bedeutend billiger zu biscontiren. Bertragemäßig freht uns frei unfer Grundcapital bis jum Betrage von 500,000 Re ju erhöhen. Diefe bebeutenbe Summe follte von angerhalb berangezogen werber, wodurch nicht nur dem Institute, sondern auch unferer Stadt und Umgegend großer Ruten erwachsen fein würde. Leiber werden wir aber in diesen Bestrebungen von gewiffer Seite von jeher gehindert und zu unterbrilden ge-fucht. Auch tie jetigen Angriffe fteben hiermit im engften Bufammenhange, und find namentlich gegen bie angestrebte Bergrößerung unferes Actiencapitals gerichtet. Bierbei wird bon biefer Geite ber unverfennbare Rachtheil außer Acht gelaffen, ben bas Bublifum baburch erleibet, baß ihm eine bequemere und billigere Belbbenutung erfdwert und behinbert wirb.

Die von unfern Gegnern aufgestellte Binsberechnung, beren Richtigkeit bieselben selbst bezweifeln, entspricht ber Birflichfeit nicht im Entfernteften, ba ohnehin in berfelben teiner unserer Ginnahmen aus Effecten, Oppotheten-Bermit-telungsgeschäften, Julofios u. f. w. Erwähnung geschehen ift. Es ift alfo gang unnit mehr barüber an fagen.

Wermischtes.

Stettin, 13. April. Gegen den hiesigen Polizei - Assessor Dr. B. ist eine Untersuchung eingeleitet. Derselbe soll mit soge-nannten Halsabschneidern der niedrigsten Sorte seit längerer Zeit in Geschäftsverbindung stehen, welche auch auf seine amtliche Phätigleit so unberechtigten Einsluß gewonnen zu haben scheint, daß selbst der Staatsawalt eingeschritten ist und diesen Beamten sogar zur Paft hat bringen lassen. Nach 24 Stunden ist derselbe übrigens wieder auf freien Juß gesetzt, so daß es sich sortan viel-leicht nur um ein diciplinarisches Bergahren handeln wird. (Ob. 3)

leicht nur um ein diciplinarisches Berfahren handeln wird. (Od. 3.)

— [Competenzen] Aus dem Dserlande schreibt man der "Grazer Tagesp.": Ein Schullehrer ging von einer Conferenz nach dause und benutte den Schienenweg der Rudolfsbahn; der Zug brauft hinten nach, der Locomotivsührer sieht den Lehrer, pfeift und bremft, und bringt den Zug noch rechtzeitig zum Stehen. — Man hält den Lehrer an, und fraat ihn, ob er nicht pfeifen gehört habe; er sagte: "Ja, aber ich habe nicht gewußt, daß das mich angeht."

— Unter der Devise "Zeit ist Gelb" theilt den "Dresdner Rachrichten" ein Abonnent aus dem Dorfe K. bei Dresden einen Vorfall mit, der namentlich sür den dasigen Seistlichen resp. sür seines Begrädnisses in K. hatte der basige Todtenbettmeister

in der aufgesetzen Grabrechnung unter den andern Beträgen auch den von 10 Agr. sir das "Anhören der Grabrede" liquidirt.
— Aus Brüssel vom 11. April wird dem "Frankf. Journ." berichtet: "Die große Mähr des Tages ist die Flucht eines Mitsgliedes der II Kammer, das mit seiner Maitresse sich aus dem Staube gemacht und, wie es heißt, ein Desizit von ungesähr 800,000 Frs. zurückläßt. Der leichtsertige Herr ist schon ein starker Funfziger, Familienvater und hatte ziemlich großen Einfluß in der ministeriellen Partei."

ministeriellen Bartet."

**Neteorologische Depesche vom 14. April.
Borga. Barom. Lemp.R. Bind. Etärte.
6 Memel ... 338.2 + 2.1 SM ichwach
6 Memel ... 338.2 + 2.1 SM ichwach
6 Danzig ... 338.6 - 0.5 S mäßig
6 Stettin ... 337.1 + 3.0 S ichwach
6 Stettin ... 337.7 + 5.4 SM ichwach
6 Butdus ... 334.7 + 6.1 M ichwach
6 Butdus ... 334.7 + 6.1 M ichwach
6 Berlin ... 337.2 + 7.2 SM ichwach
6 Köln ... 337.2 + 7.2 SM ichwach
6 Tier ... 332.2 + 7.0 S ichwach
7 Klensburg ... 337.2 + 4.8 SM ichwach
7 Hensburg ... 337.5 + 0.8 M ichwach
7 Hoostau ... 330.7 - 1.7 Minbst.
6 Stockholm ... 335.9 + 2.4 S ichwach
8 Herris ... 338.4 + 2.2 SO ichwach
7 Mostau ... 330.7 - 1.7 Minbst.
6 Stockholm ... 335.9 + 2.4 S ichwach
8 Herris ... 338.6 + 6.5 MNB ichwach
8 H bededt, geftern Regen. Nebel, geft. Abb. Reg. g3. neblig, geft. Regen. trübe, geft. u. Rachts febr bewölft, Rebel. Produktenmarkt.

bez., mittel 70x 70 x Bollg. 60—74 9 Br., 70 Hr. bez., ordinafre 70x 30 llgew. 45—60 Hr. dx. Br., 44 Hr bez. — Rübiaat still, loco Juli: August 70x 72x Bollg. 115 Hr. Br., 112 Hr. Gb. — Kleesaat unverändert, soco rothe 70x Ck. 10—18 Ar Br., 10½, 15½ Rr. bez., weiße 71x Ck. 12—25 Kr. Br., 11, 23, 2½ Kr. bez. — Tymotheum matt, loco 70x Ck. 5—7 Kr. Br. — Leinöl 70x Ck. ohne Faß 11½ Kr. Br. — Rüböl 70x Ck. ohne Faß 14 Kr. Br. — Leinöl 70x Ck. ohne Faß 14 Kr. Br. — Leinöl 70x Ck. ohne Faß 14 Kr. Br. — Leinölen 10co 63—65 Hr., 61 Kr. Gt. Gr. Br. — Rübinden 10co 63—65 Hr., 61 Kr. Gt. Gb. — Spiritus 70x 8000% Tralles und in Bosten von mindestens 5000 Quart, stan und niedriger, soco ohne Faß 15 Kr. Br., 15½ Kr. Gb., Hribjahr ohne Faß 15½ Kr., 15½ Kr. Gb. Berantwortlicher Redacteur: In Bertretung: A. B. Rafemann

in Danzig.

Die Baster Lebens Berfiterungs Gefellschaft hat nach ihrem Geschäftsbericht pro 1869 sehr gunftige Refultate erzielt. Das Jahr solloß (nach 4. jährigem Geschäftsbetrieb) mit einem Bersicherungs

Geschättsbericht pro 1869 sehr günstige Resultate erzielt. Das Jahr schloß (nach 4 jährigem Geschäftsbetrieb) mit einem Bersicherungsbestand von 9403 Kolicen über einem Capitalbetrag von Franken 46,269,523 und einem Mentenbetrag von Fs. 50,335. Die Bilanzergab einen Gewinn von Fs. 155,252, 29 Et., wovon Fs. 52,740. an die Actionare, Fs. 84,932, 29 Et. an die am Gewinn betheiligten Bersicherten und Fs. 10,548 in den Reservesonds kommen. Es macht das sit die Actionare 6% der auf die Action geleiketen Baareinschüsse oder 30 Fs. pro Actie, sit die Actionete 6% der auf die Actionete 6% der entschlicheten 6% der Bertschlung des Leiteren fagt der Bertschlungsbedingungen sollte der Ewwinn. Antheil der Bertschlungsbedingungen sollte der Gewinn. Antheile der Bertschlungsbedingung der Geluschen die Verzichten der Geleisten der geschlichen der größeren deutschliches der Achtenungen mit Gewinnbetheiligung abschließen. Die Fresägung jedoch, das der Bertschlung auf der Gertschliches der Gegenüber unsern hohen Garantie-Capital und gegenüber der ketutarisch übernommenen Berpsichtung zur Ansammlung einer Capital-Reserve sortsallen kann, hat uns bestimmt, zene Kolicenbedingung dahin abzügnehen Kannesprämie in Abzug zu Kringen, also der Gewinn folgenden Jahresprämie in Abzug zu kringen, also der Gewinn auß 1869 an der Främie im Jahre Bolicen ausebenende Mitheilung gleichzeitig mit dem Jahre Bolicen ausebenende Mitheilung gleichzeitig mit dem Jahre haben. Die Keduction um 10% ist für die bish

fconer Anfang.

Die Brämien: Reserve stieg auf Frcs. 1,886,657. 31 Cts.; die Zunahme gegen 1868 betrug Frcs. 597,030. 16 Cts. ober 42% der Brämien: Einnahme. [6725]

In dem Concurse über bas Bermögen bes Raufmanns Wilhelm Arndt hier werben alle diejenigen, welche an die Maffe Un-fpruche als Concursgläubiger machen wollen, hierprüche als Concursglaubiger machen wouen, sterburch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Borrecht dis zum 2. Mai cr. einschließlich bei uns schriftlich oder zu Brotokoll anzumelden und demnächst zur Brüfung der sämmtlichen innerhalb der gedachtenzrift angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Berwalzumaßerstangls auf tungspersonals auf

den 25. Mai cr., Bormittags 11 Uhr,

vor bem Commiffar, herrn Stadt: und Rreis: Grichtsrath Uffmann im Berhandlungszimmer

Ro. 14 bes Gerichtsgebäudes zu erscheinen. Rach Abhaltung dieses Termins wird geeige netenfalls mit der Verhandlung über den Accord perfahren merben.

Wer seine Anmelbung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift berselben und ihrer Unlagen

beizuftigen. Jeber Släubiger, welcher nicht in unserm Amts-bezirte seinen Wohnsis hat, muß bei der Ans-meldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur da aris bei uns berech-tigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Wer dies unterläßt, tann einen Be-schluß auß dem Grunde, weil er dazu nicht vor-soloken marben nicht ausschlen. geladen worden, nicht anfechten.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-Anwalte Roepell, Justigräthe Besthorn und Weiß zu Sachwal-tern vorgeschlagen.
Danzig, den 25 März 1870.

Rönigl. Stadt= und Rreis-Gericht. 1. Abtheilung.

In bem Concurse über bas Bermögen bes Kaufmanns L. A. Janke hier werben alle biejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Unsprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein ober nicht, mit dem dafür verlangten Borrecht bis jum 30. April b. T. einschließlich bei uns schriftlich ober gu Brotocoll anzumelben und bemnächt zur Brü-fung ber sämmtlichen innerhalb ber gebachten Frift angemelbeten Forderungen, so wie nach Befinden zur Bestellung bes definitiven Berwaltungspersonals auf

ben 17. Mai 1870, Vormittags 10 Uhr,

vor bem Commiffar, herrn Stadt: und Kreis-Ge-richts-Rath hagen's im Berhandlungszimmer No. 16 des Gerichtsgebäudes zu ericheinen.

Rach Abhaltung dieses Termins wird geeigenetenfalls mit der Berhandlung über den Accord

Ber seine Anmelbung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift berfelben und ihrer Unlagen

beizufügen. Netzungen.
Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirte seinen Wohnsis hat, muß bei ber Anmelbung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnbasten, ober zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu ben Acten anzeigen.

Wer dies unterlätt, tann einen Beschluß aus dem Grunde, weil er bagu nicht vorgeladen worden, nicht anfechten.

Denjenigen, welchen es hier an Befanntschaft fehlt, werben die Rechtsanwalte Martiny, Goloftaudt und Justigrath Besthorn zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Dangig, ben 18. Darg 1870. Ronigl. Ctabt: und Areis Gericht 1. Abtheilung.

Nothwendiger Verkauf. Königliches Kreis-Gericht zu Neuftabt Witr.

ben 20. October 1869.
Das dem Lieutenant a. D. Nudolph Carl Friedrich Wilhelm Anna, Freiherrn v. Mässfeldt gehörige Rittergut Lewino No. 136 Littr. A. B. C. D. u. E., abgeschäßt auf 90,574 Thlr., 15 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hupothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehen. den Lare, soll

am 1. Inni 1870,

Bormittags 11½ Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätenbenten werden aufgeboten, fich bei Bermeidung ber Braclusion spatestens in biesem Termine zu melben.

Folgende dem Aufenthalte nach unbefannten

Gläubiger, als:
1) der Oekonomie:Berwalter Julius Heyer,
2) Kaufmann Otto von Clermont,
werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Gläubiger, welche wegen einer aus bem Hopothekenbuche ni it ersichtlichen Realsorberung aus ben Kaufgelbern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei bem Subhastations Geschiedigung in den (absol) richte anzumelben.

In dem Concurse über das Bermogen ber Raufleute Möller und Schmidt ift der bis-berige einstweilige Berwalter, herr Rechtsan-walt Röpell, jum definitiven Berwalter ber Maffe

bestellt worden. Danzig, ben 4. April 1870. Rönigl. Stadt= und Areisgericht. I. Abtheilung.

Befanntmachung.

Bur Bezeichnung der versunkenen Bestmoole ist wahrend ber Schiffsahrt dicht am Moolentopie eine rothe Tonne ausgelegt, auf welcher an einem 4 Juß langen Stode ein rother Korb

befindlich. Alle Fahrzeuge haben biefe Tonne auf ber

Nordseite zu passtren. Elbing, den 12. April 1870. (6733) Die Aeltesten der Rausmannschaft.

Bekanntmachung.

In dem Concurse über das Vermögen bes Kausmanns Friedrich Gustav Arafft zu Mewe ist der Kreis-Gerichts-Bureau-Assistent Stack zu Meme zum besinitiven Berwalter der Masse er-

Marien werber, ben 7. April 1870. Rönigl. Rreis=Bericht. 1. Abtheilung.

Danziger Privat-Actien-Bank.

Langgaffe 33. Die Bant verzinft die bei ihr niedergelegten

a) bei bem Borbehalt einer zweimonatlichen Ründigung zu 3%, b) bei einer festen breimonatlichen Ründigung

mit 1 % unter bem jedesmaligen Bantois cont, mindeftens aber mit 33 %, bochftens mit 5 %.

Bon ber ad. a. porbehaltenen Runbigungsfrift wird nur bei gang außergewöhnlichen Unlaffen und überhaupt nur bei großen Gummen Gebrauch gemacht. Die Binsen werden von dem Tage ber Einzahlung bis zum Tage ber Erhe. bung berechnet. Einzahlungen werden tänlich von 9-3 Uhr angenommen und in berfelben Beit auch Rudgahlungen geleiftet.

Die Direction.

La Ferme.

[Regen.

Mit dem heutigen Tage habe ich dem herrn H. Ollendorff aus Warschau ben Allein-Berskauf der Cigaretten und tärtischen Tabade meiner Fabrit für Ost: und Westpreußen, Posen u Schlessen übertrage

herr H. Dlendorff ist in den Stand geseigt, dieselben Conditionen wie ich zu gewähren. Dresden, den 25. März 1870. Baron J. v. Huppmann-Valdella.

Firma: La Ferme.

Bezugnehmenb auf Borftebentes habe ich Bezugnehmend auf Verstehendes habe ich zum leichteren Bezug der Waaren das Generals Debit der Tabacks: Fabricate von **La Kerme** aus Dresden dem Herrn Hugo Danben in Thorn übergeben und befindet sich das alleinige Berkaufslager für Ofts und Weltpreußen und Bosen dei Herrn **A. Huste** in Thorn, welcher Aufträge entgegennimmt und zu Fabrikpreisen

Für Schlefien werbe in Rurge bas Beneral-Depot bezeichnen. Warichau, ben 31. Marz 1870. (6262)

H. Ollendorff.

Phospho-Guano aus den Importen der Herren H. J. Merck & Co Estremadura Superphosphat,
Baker Guano Superphosphat,
StickstoffhaltigesSuperphosphat,
tassfurter Kali-Düngesalz,

alles unter Controle des Haupt-Vereins West-preussischer Landwirthe, empfiehlt

F. W. Lehmann, Melzerg. 13 (Fischerthor).

Saat-Offerte.

Roth-, Weiss-, Gelb-, Schwedisch und Incarnatklee, echte franz. Luzerne, Seradella, Incarnatklee, echte iranz. La., franz. Rhygras, Thymothee, echt engl, ital., franz. Rhygras, Honiggras, Knaulgras, Schafschwingel, div. Stransgras, Geruchgras, Thier-Rispengräser, Strausgras, Geruchgras, garten-Mischung, echt amerik. Pferdezahn-Mais, Riesenspörgel, blaue und gelbe Lupinen, em-pfiehlt billigst (6304)

F. W. Lehmann, Mälzergasse No. 13 (Fischerthor).

Kaminkohlen ex Schiff,

beste Sorte zur Ofenheizung empfiehlt billigst Aund. Zimmermann, Fischmarkt 23 und Rittergasse 14,15,

Die Wafferheilanstalt zu Reimannsfelde bei Elbing

hat auch im vergangenen Jahre fich wieder bei tief in ber Ernährung wurzelnden Rrantheiten, fowie bei Krantgeiten ber Safe und Rerven vortressstäd bewährt. Dieses halte ich für meine Bflicht der Wahrheit gemäß zur Kenntniß der-artiger Leibenden zu bringen. (6565) Sanitäterath Br. Cohn.

Lungencafarry,

Hühren, Schwindsucht, werben geheilt. Räheres burch R. Stöcklein, Apotheter, Stralow bei Berlin. (6688)

Vorbereitungs-Schule

für die Mittelklassen höherer Lehr-Anstalten.

Das Sommerhalbjahr beginnt Donnerstag, den 21. April cr. — Die Anstalt absolvirt in 5 Klassen die Lehrkurse von Septima bis Quarta incl. Zum Eintritt in die unterste Klasse sind Vorkenntnisse nicht erforderlich. — Die Aufnahme neuer Schüler findet mit Ausschluss der Feiertage täglich von 11 bis 1 Uhr Vormittags im Schullocale, Ankerschmiedegasse No. 6, statt.

Auswärtige werden als Pensionaire aufgenommen vom Unterzeichneten. Danzig, den 10. April 1870.

Dachs, Rector. (6549)

Städtisches Ghunafium

Der Winterfursus schließt mit Censur und Bersehung Freitag, den 8. April; das neue Schuljahr beginnt Montag, den 25. April. Jur Aufnahme neuer Schüler din ich Freitag, den 22. und Sonnabend, den 23. April, von 8 Uhr Morgens an, in meinem Geschäftszimmer im Symnasium bereit, und ebenso schon von jeht an zur Nachweisung zweckmäßiger Pensionen für neu eintretende sowie die bisherigen Schüler der Anstalt.

Marienburg, ben 31. März 1870. **Dr. Fr. Strehlke**, 924) Symnafial-Director.

Scheibler's Kochbuch

mit vielen Abbildungen, seit langen Jahren als das beste anerkannt, sei jeder Haus-frau empfohlen. 18. Auflage. Vorräthig in jeder Buchhandlung. Preis 1 Thlr. Gebd. 12 Thlr.

Leipzig, Amelang's Verlag.

Pr. Lotterie-Loofe, Original, find anch mahrend der Ziehung zu haben

1, 12, 14 16 Thir. bei
m. Meidner in Berlin,
Bank- und Wechfel-Geschäft, Unter ben Linben 16. (6621)

4 Lotterie=Loos ju vertaufen. Raberes in der Expedition b. Big

Rgl. Pr. Drig. Lott.=Loofe verk. u. vers. auch geg. Postvorsch. ¹/1, ¹/2, ¹/4 (Berl.) auch auf gedr. Anthlich. ¹/8 8 Toltr. ¹/16 4 Thlr.. ¹/32 2 Thlr. 2c. das alteste Lott.-Compt. von M. Schereck, Berlin, Breitestr. 10. — 8 Hamptgewinne sielen bereits in mein Debit.

Königsberger Pferdemarkt = Lotterie

30. u. 31. Mai, 1. Juni.
Loofe à 1 Æ 3u haben bei Herrn M. Kürstenberg, Königin Augustastr 24, Herrn M. Altvater, Alexandrinenstr 47 a, Berlin; Herrn Beitungs Expedient der Westpr. Itg. M. Kleophas, Herrn General-Sekr. d. landwirthsch. Bereins Martiny, Herrn Buchhändler Theobor Bertling. Bei Abnahme von größeren Partien entsprechender Rabatt. (6624)

Pferdemarkt ! am 26. und 27. April 1870.

Der Martt wird in diesem Jahre nicht, wie bisher auf bem sogenannten Pager'schen Blag.

sister auf dem jogenannten Pager jone Plag, sondern auf dem freien in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs belegenen Plaz abgehalten.

Bestellungen auf verbectte und geschlossene Stallungen à 2 Thir. pro Pferb und auf verbectte nicht geschlossene Stände à 1 Thir. pro Perb, auf dem Marttplage selbst, und sür die Dauer des Marktes, sind dis zum 22. April cr. an den Generalsekretair Bertelsmann in Bromsberg zu richten

berg zu richten.
Die betreffenden Stände und Stallungen werden auf Ber'augen schon am 25. April, seust am 26. bei Eröffnung des Marktes von dem auf dem Plage anwesenden Marktmeister gegen Erlezung der Gebühr von 1 Thir, resp. 2 Thir.

pro Pferd angewiesen. Für die Besestigung e'nes Pferdes an der Barriere sind Billets zu 5 Sgr. pro Tag im Marktbureau zu lösen und dem Marktmeister auf

Erforbern jederzeit vorzuzeigen. Bromberg, ben 18. März 1870.

Im Auftrage. Boie.

Baseler Lebens-Versicherungs=

Gefellichaft.

Grundkapital. Behn Millionen Franken.

Neu ficherungsbestand Ende 1869; Frs. 46,269,523 Capital und Frs. 50,335 Leibren e. Reue Anträge im 1. Quartal 1870; Frs. 4,371,340 Capital und Frs. 1106 Leibrente,

Dividende der Versich rten aus 1869: jabibar burch Reduction ber Pramie

im Jahre 1871 Danzig, im Apr I 1870. Die General-Agentur für Oft- und Weftpreußen.

Salli Neumann,

Heil. Geiftgaffe Do. 53.

La Emma,

eine hochfeine Carmen = Brafil = Cigarre, empsiehlt im Stückverlauf zu Engrospreisen, 10 Stück 4 Sgr. 6 Pf., pro Kiste 1 Thir. 15 Sgr. Carl Heidemann, Langgasse 36.

Flor de Ynes,

eine sehr beliebte hochseine Seadl. Eigarre offer rire im Stüdverlauf zu Engroß-Preisen 10 St. 3. pr. Kisse 1 324 32. (6668) Eangassie 36.

Importirte Savanna-Cigarren.

um mit einigen Reften hochfeiner importirter havanna. Cigarren älterer Jahrgange zu raumen, verkaufe ich dieselben zu bedeutend herabgeseten Breifen. (6209)

Emil Novenhagen.

Rase=Operte.

Bon dem Herrn Joh. Lemann Langnan halte ich ftete Commis fions-Lager von achten Schweizer: Rafen prima Qualitat und em: pfehle benfelben jur geneigten Abnahme in ganzen Laiben.

Kudolph Hasse, (6681) Paradiesgaffe 25.

Dampffaffee, vorziglich in Geschmad und Aroma, pr. Pfd. 12 Sgr., empfiehlt G. Al. Gehrt, Fleischergasse 87.

Rlee: und Graferfamen, Saathafer, Rub: und Leinfuchen,

alles von befter Qualität, empfiehlt (5998) R. Baecker in Deme Um 22. April, Pormittags 101/2 Uhr, foll bas hierfelbst belegene Sehnerts sche Sotel mit vollständigem Gasthoss. sche Hotel mit vollständigem Gasthofs-Inventarium, guten Stallungen und ei-nem über einen Morgen großen Garten in nothwendiger Subhastation vom Königlichen Kreisgerichte hierselbst ver-kauft werden; in dem Hotel besinden sich 27 Jimmer und soll der Verkauf unter besonders günstigen Bedingungen statt-sinden. Nähere Auskunft ertheile ich Stolp i. Hommern.

Henkel, Juftigrath.

Galêne-Einspritzung! beilt schmerzloß innerhalb drei Tagen jeden Andfluß der Haruröhre, so-wohl entstehenden als entwicklen und ganz veratteten. Preis pro Flasche nebst Gebrauchsanweisung 2 %. Alleiniges Depot Berliu.

Franz Schwarzlose,

Leipzigerftraße 56.

Tür Prauerei-Pesitzer. Die Maschinenfabrik von Carl Hauschild in Berlin,

Meanderstraße No. 3,

empfiehlt sich den herren Brauereibesigern zur Ansertigung von allen in das Brauereisach einschlagenden Masebinen und Gerätben nach neuestem und bewährtestem Sustem; sie übernimmt ferner die Albertigung der Blane zu ganz ne en Einrichtungen, so wie der Plane zu Reconstructionsbauten aber Brauereien. Bei Ertheilung eines Auftrags werden die Plane unentgeltlich

Ganz besonders macht dieselbe aufmerksam auf ihre vorzüglichen Sciß-Lust-Malzdarr-Unlagen

beren vorzügliche Leistungsfähigkeit constatirt ist, sowie auf ihre bewährten Ribl = Upparate,

worüber Breis-Courant und Atteste auf Bunich franco eingefandt werben.

(6648)

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Ikonographische Encyklopädie der Wissenschaften und Künste. Ein Ergangungswerk in jedem Conversations - Lexikon.

vollftändig umgearbeitete Auflage. 100 Lieferungen gu 71/4 Ggr. 500 Cafeln in Stafffich, holgschnitt und Cithographie nebft erlauterndem Texte.

Der "Bilber-Aflas" entfpricht burch fireng fysiematische Anordnung bes reichen und gemählten Stoffs den mannichsachten Bilbungszweden; er dietet die nothwendig eTgadnzung zu jedem Conversations-Legison und ist zugleich ein Wert den völlig selbständigem Werth. Sett Andrag 1869 ericheinen regelmäßig jeden Wonat Zieferungen, jodab bereits eine anschnliche Reihe berselben vorliegt. Die Ausgade des ersäuternden Textes beginnt, jodab einige der 20 Abtheilungen des Atlas vollewder sind. Pene Subscription ein werden von allen Auchgundlungen ausgenommen, welche gern einzelne Lieferungen zur Ansicht vorlegen und einen aussilbslichen Brospect mit Prodetafel gratis veradreichen.

Preußische Lotterie-Loose.

Originale 1/1 à 80 Thlr., ½ à 35 Thlr., 1/4 à 17 Thlr. Antheile: 1/4 à 16 Thlr., 1/8 à 8 Thlr., 1/16 à 4 Thlr., 1/32 à 2 Thlr. jur hauptziehung vom 14. April bis 2. Mai (Hauptgewinn 150,000 Thlr.), sowie Franksurter:Stadt-Cotterie-Original-Loose pro Biertel à 15⁵/6 Thlr. (Schliehziehung 30. März bis 23. April) und Pferbe-Loose a 1 Thlr. versendet gegen Eintendung des B. trages oder per Postvorschuß C. Sahn in Berlin, Lindenstr. 33. (6003)

Vereins=Sool=Bad Colberg

eröffnet seine Cools, Donches, Dampf- und Moor-Baber Ende Mai, befigt ein Juhalasorium, 30 Logirgimmer und halt Mutterlangenfalz auf Lager. Austunft bei den Unterzeichneten und dem Badeinspector herrn Grenzdorfer.

Eröffung bes Seebabes Mitte Juni. Die Direction.

Befe,

R. Müller,

Dr. Bobenftein, Dr. von Banau, Königl. Sanitaterath. Königl. Sanitaterath.

Dr. Birichfelb Arzt.

Wohnings = Einrichtun en im Anschluß an die öffentliche Wafferleitung u. Canalifirung

J. Zimmermann, Steinbamm 6. Eine Luswahl von Gegenständen zu obigem Zweck stehen, z. Th. unter Druck, zur ge(1862) fälligen Anficht.

Die Bleicherei

J. F. Haarbrücker in Elbing

übernimmt alle Gattungen Leinwand, Safelzenge und Garne jur reinen Ratur-Hasenbleiche. Aufträge für obiges Ctalliffement

Die Leinen Baaren Sandlung und

Wäsche-Fabrik von C. A. Lotzin Söhne in Dangig.

Ctabliffement&=Anzeige.

Dem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Bublitum die ergebenste Anzeige, daß ich mich hierorts als Damenschneiderin etablirt habe. hierorts als Lamenschneiderem etablirt gabe. Durch die allerneueste Diethobe in meinem Fach, din ich in den Stand gesett, jegliche Kleidungstinke schnell, sauber und billig anzusertigen. Eleichzeitig mache ich noch bekannt, daß ich mit dem 1. Mai Schillerinnen annehme und Ausswärtigen eine freundliche und billige Bension bieten kann. Gefällige Anmeldungen bitte rechtzeitig zu ma ben. Newe, im April 1870. (6601)

Fran Anna Herzog. en geshrten Eftern in und um Chriftburg zeige ich ergebenft an, baß ich bie von mir seit 13 Jahren geleitete und durch eine Rrantheit unterbrochene Schule für Anaben, in welcher dieselben in allen Schulwissenschaften unterrichs tet und durch besondere Privatstunden bis in die höheren Klassen der Realschulen und Symnosien geförbert werden, am 25. April c. wieder eröff:

nen werde.

Diejenigen Eltern, welche mir ihre Kinder anvertrauen wollen, werden ersucht, dieselben mir bis zum 23. d. Mis. wauführen.

Meine Wohnung ist die disherige, in dem Hause bes Kausmanns herrn Otto am Markt.
Christburg, den 10. April 1870.

W. Behrendt,

(6551) Candidat der Philologie. Pr. Lotterie=Love 1/1, 1/2, 1/4, 1/8, 1/10, 1/32, 1/64 am billige ften bei Borchard, Berlin, Kronenftr. 55.

Schmidt's Hôtel

vis-à-vis dem Bahnhof in Danzig.

Beste Marchineutoblen offerirt:

ab Hof: franco Haus: Laft Re 16. Laft R 17. 10 Soc. 1 Lonne " 1. 1 Lonne " 1. 25 "
franco Cisenbahn, Waggon % 17." Rudo ph Lickfett,

Burgstraße No. 7. Bur gefälligen Notiz für Damen.

Mein Lager von festlantigen schwarzen und couleurten Sammetbandern vorzüglicher Qualität, sowie neuesten seidenen und wollenen Be-sägen, Franzen, Biquébandchen, farbig u. wei-Sammet-, Rips- und Glasknöpfen, ist auf & Reichhaltigste sortirt und empschle dasselbe bei billigster Bedienung zur geneigten Beachtung.

Julius Konicki. Gr. Gerbergaffe 11,12.

Für Landwirthe!

Unfer Lager von fünftlichen Dinge= mitteln, welches unter specieller Controle bes Bereins Beftprenfifcher Landwirthe fteht, erlauben wir uns hiermit in Erinnerung

Richa. Dühren & Co., Dangig, Boggenpfuhl 79.

Die Handelsgärtnerei u. Samen-Handlung von

A. Lenz in Danzig,

Ranggarten Ro. 27, empfiehlt ihr vollständiges Lager aller Arten von Gemuse u Blumen-Sämereien, vorzüglichfter Qualität. Breis- Berzeichnisse steben gratis zu Diensten.

CHACAMANA,

vorzüglich gegen die Schinnen ber Kopfhaut und bas Ausfallen der Haare, empf. mit Gebrauchs-anweisung die Nathsapotheke in Dauzig.

Frische Kübkuchen offeriren von unferem Lager "Rothe Speicher" am Schoferei'iden Baffer. (5128)

Petschow & Co.,

Hundegasse 37. Jur Saat

empfehle Sommer : Roggen in febr fconer Abolph Geligsohn. Marienburg.

gr Saat empfiehlt R. Baecker in Meme.



fteben in Lindenau bei Rehden gum Be tauf.

160 Southdownlammer, 13 Monate alt, 90 Pfb. pr. Ropf ichwer, bochs

herrmannshöhe pr. Bifchofsmerder.

4 fette Ochien

steben jum Berkauf in Parschau pr. Reuteich Bftpr. bei

Güter-Verkauf.

Zwei grosse Herrschaften (in Polen), Areal Zwei grosse Herrschaften (in Polen), Areal 25,000 und 16,000 Magdeb. Mg. Waldungen — Zuckerfabrik — Brennereien — Schloss im Park — Nähe preuss. Grenze und 7 Meilen diesseits Warschau — Anzahlung 200,000 — resp. 120,000 Thaler. — Ein Rittergut von 1100 Magdb. M. Kr. Wongrowitz (Posen) 4 Meilen von Eisenbahn-Station Nakel. —

Station Nakel. -

Ein Gut von ca. 500 Magd. M. Kr. Loebau (Westpreussen) 1 Meile von der im Baubegriffenen Thorn-Insterburger-Eisenbahn.

Beide Güter, hart an der Chaussée — Boden sehr gut, — todtes und lebendes Inven-tarium, vollständig — sind vortheilhaft zu kaufen durch das mit Verkauf beauftragte Handlungshaus von

Alexander Chrzanowski. Thorn W.-Pr.

Eine Waldfläche

von ca. 250 Morgen Sichen und Kiefern, in ber Nähe von Chaussee und Eisenbahn belegen, ist zur Abcholzung verkäuflich. Abressen unter Ro. 6693 in der Expedition

biefer Zeitung

(Sin rentables Mühlengrundstück, 1 M. von b. Oftbahn, 1 Meile von einer größeren Brovinzialstadt, & Meile von einem schlifbaren Flusse, vinzialstadt, &-Meile von einem schiffbaren Pluste, hart an einer Chausee, ist unter günstigen Bebingungen zu verkaufen. Wassermühle (12 Fuk Gefälle) 2 Mahlgänge, Reinigungsmoschine Eylinder 2c. Bor einigen Jahren sast neu erbaut. Dazu gehören 134 Morgen Uder und Wiesen. Winteranssaat, 20 Scheffel Weizen, 25 Scheffel Roggen. Inventarium vollkommen und die Wohnund Wirthschaftsgebäude sehr gut. Baare Gefälle durch Bacht und Erundzins cz. 100 Azund Brennt olzstrum aus der Königl. Forst. Capitalien zur Hälfte für lange Zeit sicher und 5 Kespelatikanse und solide Geschäftscomsmissioneire erhalten sicher Auskunft Breitaasse No. 64, 3 Treppen, von 1—3 u. von 6 8 Uhr. No. 64, 3 Treppen, von 1-3 u. von 6 8 Uhr.

Mein Grundstück

Oberausmaaß No. 4, bestehend aus circa 100 Morgen, davon 2/3 2-schnittige Wiesen und 1/3 guter Acter, in bester Eultur, mit sammtlichem Inventarium, din ich Willens wegen eingetretener Familienverhältnisse aus freier Sand unter annehmbaren Bedingungen zu verkoufen. S. Boldt.

chfach eingegangene Bewerbungen gut empfohlener Brennereiführer veranlassen mich die verren Prinzipale, auf deren Gütern solche gebraucht werden, um geneigte Anmeldung der Batanzen zu bitten. Böbrer, Langgasse 55.

Anaben Behrer tinderloser Familie sinden Leiten gewissen gute Pension bei gewissenhafter Nachbilse in allen Schularbeiten.

Aber unter No. 5638 in der Exp. d. Zeitg.

5000 In Jahre untündb., zu begeben Adr. unt. Edisfre 6697 in der Exp. dieser Zeitung.

100 The werben sofort gegen Sicher-beit gesucht. Mur Selbstdat-leiher wollen gefälligst ihre Abresse unter Ro. 1500 b. in der Expedition d. Zig. niederlegen. Für mein Manufaktur- und Confections Ge-() schäft, en gros und en detail, werden mit nöthigen Scullenntniffen 2 Lehrlinge aus acht-barer Familie jum sofortigen Antritt gewünscht.

A. Josephsohn, Bromberg.

undegasse 28 ist die Comtoir: Gelegenheit nebst Kabinet zu vermiethen. Räheres Paradiesgasse 25 bei dem Berwalter (6682)

Rach Gottes heiligem Rath entschlief zu Danzig fam 5. April b. J. ber Superintenbent unserer Diocese und Ritter bes Rothen Abler-

Serr Carl August Dlaf Torntvaldt.
Seine Treue im Bekennniß zu Christo, seine Arbeit in seinem mühevollen Beruf als Ephorus, seine Fürsorge für die Wittmen und Waisen unter uns, eine ungefärdte Bruder-liebe gegen uns, seine unerschütterliche Anhänglichteit an König und Vaterland werden wir nicht nergelien.

nicht vergessen.

Wir hossen zu ber Barmberzigkeit bes Herrn, dem er gedient hat, daß Er ihm nach dem Arbeit die Rube der Seligen, nach dem Kampse in dieser Welt den Krieden des ewigen Lebens, nach dem Ringen im Glauben das Schauen Seiner Herrlichteit verliehen habe.

Wir aber werden des entschlasenen Freundes und geistlichen Führers allezeit in dankbarer Liebe gedenken.

Die Geistlichen und Aeltesken der Kreis-Ghunde RenstadtsCarthaus.

Befanntmachung.

Bufolge Berfügung vom 12. ift am 12. April 1870 die von ber Bittwe Emilie Laura Wierau, geb. Wichmann, ju Danzig hier unter ber Firma

geführte Banbelsniederlaffung in unfer Firmenregister unter Ro. 808 eingetragen worden. Danzig, ben 12. April 1870.

Rönigl. Commerz- und Abmiralitäts-Collegium.

v. Grobbed.

Dampter-Verbindung

Bon Danzig Dampfer "Colberg", Capitain Streed, Sountag, den 17. April, früh. Guteranmelbungen erbittet

Ferdinand Prowe in Dangig, hundegaffe 95.



Danzig-Tiegenhof-Elbing.

Bon Montag, den 18. d. Mts. ab fahren die Dampsdoote "Julius Born" und "Borswärts" regelmäßig jeden Montag, Mittswoch und Freitag von Danzig über Tiegens hof nach Elbing. Abfahrt ½7 Uhr Morgens vom brausenden Wasser.

R. Hanff.

A.Berghold's Söhne,

Langgaffe Do. 85, empfehlen

vorgezeichnete Arbeiten.

Piqué-, Damast- und Tüll-Decken in 4/4 und 5/4 Grösse, Fischerleinen-Decken, 2 Ellen gross, à 1 %. 20 %, Kinder-kleidchen, Pichel, Damast-Tabrest's, Striche, Einsätze, leinene Garnituren, mit und ohne Spitzen garnirt.

Point Lace in verschiedenen Breiten.

Max Hauschild'sche Estremadura zu Fabrikpreisen.

Strumpflängen in weiß und couleurt.

Schwarz und couleurtes Sammetband,

festkantig, mit billigster Preis: Notirung.

A. Berghold's Söhne Lauggaffe 85, am Lauggaffer Thor.

Hunde Halle. C. H. Kiesau,

Sundegaffe 3 und 4. Table d'hôte von 12-3 Uhr, Beine in allen Marten zum allerbilligsten

Borzügliches Lagerbier.

Königsberger, Eulmbacher, Münchener Hofbrau, Gränthaler.
Gräßer, Bodbier, Erlanger, Bobenbacher.
Dress. Walbichlößichen, Wiener Märzen.
Deutscher Borter, Engl. Borter, Engl. Ale.
2 Billards mit Marmorplatte und Mantinellbanden. (5498)

Corfets und Crinolinen in den neuesten Jacons sind in großer Auswahl eingetroffen Julius Monicki.

Br. Gerbergaffe 11,12. (6354)

Liverpool & London & Globe, Versicherungs-Gesellschaft.

Grundfapital: 13 /8 Millionen Thaler.

bie Hauptagentur zu Danzig, Langenmarkt 8,

Otto Jorck.

Stand der Lebensbersicherungsbank f. D. zu Gotha.

3abl der Versicherten . . . 35,003 Personen.

Bersicherungssumme . . 64,669,700 Thaler.

Banksonds 16,100,000 "

Dividende Berficherungen werben vermittelt burch ben Agenten

A. Cuhrmann.

gisqu (2 / 07)

Speicherinfel, Sopfengaffe Dos 28 in Dangig.



Julius Samuelsohn, Königsberg i. Pr.

Erpedition ber nach Memel, Tilsit, Labiau, Sköpen, Lappienen, Wehlau, Schmälleningken,

Mowne regelmäßig geheuben Dampfer.
Süter, welche mir zur Beförderung nach obigen Städten mit den hier eintressenden Dampfern ober Segelkähnen überwiesen werden, bitte ich nicht mit den kier eintressenden Dampfern oder Segelkähnen überwiesen werden, bitte ich nicht mit der Klausel "Zur Ueberladung" zu versehen, sondern behufs sicherer und prompter Beiterbeförderung direct an mich gesälligst adressüren zu wollen welch werden.

Die Tafelglas=Handlung

Sundegasse 18. Ferdinand Fornée, Sundegasse 18, empsiehlt weißes Tafelglas in allen Stärken, halbweißes Tafelglas, Glasdachpfannen, Spiegel- und Golbleisten und Claser-Diamanten. rheinisches Glas, sowie Nachener Schaufenstergläser und Rohalas zu ben billigften Preisen. (6689)

Meine Ladung Messinaer Früchte ist einge-trossen und empsehle ich Apfelsinen und Citronen zu den villigsten Preisen.

A. Fast, Langenmarkt 34.

uchtvieh-Auction zu Liebstadt, Station Schlobitten. In den letten Lagen des April sollen hierselbst 11 Stück 1= und 2=jährige Stiere und

in öffentlicher Auction verkauft werden.

Die Thiere sind Breitenburger Race und durch Anregung des Liebstädter landwirthschaftlichen Bereins und durch Bermittelung der Unterzeichneten direct eingeführt. Der Tag der Auction wird in dieser Beitung bekannt gemacht werden.

Liebstadt, im April 1870.

Bortallen.

Das Comité. Winifer, Baulten.

Rrat, Schwentitten.

(6572)

Befreiung von Althmenbeschwerde und Nervenschwäche.

Derrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Beenemünde, 4. Januar 1870. Durch die lette Entbindung war meine Frau so gesschwächt, daß sie nach Berlauf von 8 Bochen das Bett noch nicht verlassen konnte. Zu diesen Leiden trat noch Nervenabspannung, Krämpse und Geblüts. Andrang hinzu; da griffen wir wieder zu Ihrem Malzertract, das schon einmal meiner Frau das Leben erbalten hatte. Auch diesmal zeigte sich die Geilsamkeit dieses Fabritates; die Krätte kehrten nach und nach zurück, die Krämpse hörten auf, das Blut nahm seinen regelmäßigen Lauf und Ihr Fabritat wurde zum zweiten Male der Lebenserter meiner Frau. Möge Gott Jinen noch lange die Fähigteit verleihen, in ähnlicher Weise den Leibenden zu helsen. Michels, Lebrer. — Ihre Malz Gesundheits-Chotolade dat meine Nerven sehr geträftigt und ich sühle mich nunmehr ann gesund. Villebrandt, Lebrer in Lüttmarsen.

ganz gelund. Hillebrandt, Lehrer in Lutmarsen.
Berlaufästelle bei Albert Neumann in Danzig, Langenmarkt 38, J. Leistikow in Marienburg, Gerson Gehr in Tuchel u. J. Stelter in Br. Stargardt. (4407)

Soolbad Wittefind in Wiebichenstein b. Palle a. S. eröffnet am 15. Dai seine 25fte Saison unter gebeihlicher Fortentwickelung burd bie arztlich constatirten wichtigen Seil-Resultate seiner Sool- und Mutterlaugen. Baber und Sool-

Trinkenren für die bekannten Krantheitsfälle.

Bei civilen Breisen der Bäder und Logis sindet auch die als vorzäglich bewährte Restauration allgemeine Unerkennung. Aerztliche Anfragen sind an den Badearzt Dr. Gräse, Bestellungen auf Wohnungen 2c. an den Besisser H. Thiele zu richten. Lager von Wittekindbrunnen und Plutterlaugensalz halten in Danzig die Herren Bernhard Braune und Apoth. Dr. Richter.

Die Bade: Direction. (6542)

Grühjahrs- u. Sommerkuren in Bad Mildenstein, Sachsen, 5 Min. v. Babnhof Leisnig. Liebliche geschütte Lage. Aerztlich empfohlen: Leipzig: Garter laube, Ilustr. 3tg., Berlin: Mebic. Central 3tg. Alle Raume bedürfnisweise erwarmt. Bereits eröffnet.

Rheumatismus, Sicht, Lähmungen, Nervenleis ben, Bleichsucht, Blutarmuth, Gesichts-, einseit. Kopsschwerz, Scropbeln, Mustelträmpsen, Satarrhen, allgem. Schwäche, Erfchöpfung.

reine, weiche, erwärmte Luft im ganzen Aurbause, bi, Blutarmuth, Gesichts-, einseit. Scropbeln, Mustelträmpsen, Casm. Schwäche, Erschöpfung.

Wöchentliche Kosten von 8 Thaler an. Alles in Allem. (4873)

Aurmittel :

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) beilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor G. Killisch in Berlin, jest Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt. (2381)



Sesucht wird von einer leiftungefähigen Leipe giger Cigarren-Fabrit ein Bertreter, welcher

unbedinat mit der Kundschaft vertraut sein muß. Gest. Offerten nebst Referenzen sub Chiffre L. A. 500 befördert die Annoncen-Expedition von Baafenftein & Bogler

in Leipzig. Cin junger Mann, Thüringer, militairfrei, gesleichen Branche als Commis thätig war und feit ca. 2 Jahren für eine Seifen-Habrit reift, jucht, gestührt auf gute Empfehlungen, Stellung per 1. Juli a. c. als Comtoirist oder Reisender, am liedten in einer Solonialwaaren-Handlung en-gros. Gest. Offerten beliebe man unter R. R. 40 an Berry Eugen Fort in Leinzig ges gros. Sen Onerien veiteve man Leipzig ge-40 an herrn Engen Fort in Leipzig ge-(6620) langen zu laffen.

Sine tüchtige jüdische Ködin, die selbstständig die Küche führen kann, sucht der Commerzienrath Abraham Lachmann (5929) in Graubenz.

Sut empfohlene Wirthschafts-Inspektoren, Eleben pp. suche ich zum sofortigen und spätern Antritt. 5405) Böhrer, Langgasse 55.

Bur felbstständigen Bewirthschaftung eines Gutes empfiehlt ein in Stellung sich befindender, verheiratheter Inspector im Alter von 42 Jahren. Räheres in der Exped. dieser Zeitung unter

Gin gebildetes junges Dabchen, feit anberts halb Jahren in einer Landwirthicaft thatig,

wünscht eine Stelle als Gesellschafterin oder als Stüge der Hausfrau, entweder in der Stadt oder auf dem Lande. Hauptbedingung ift freundliche Behandlung und Eintritt in die Familie. Gefältige Offerten werden unter Ro. 12 poster restante Oliva erbeten.

Sin junger Mann, Commis, mit der Destilla-tion vertraut, mit g. Handschrift, der polni-schen Sprache mächtig u. m. g. Zeugnissen, w. vom 1. Mai anderweitige Stellung. Abressen beliebe man unt. 6720 in d. Exp. d. Ztg. einzur. Agenten für ersaubte Geldsotterie werden gestucht und Ahr, sub X. Y. Z. poste rest. Königsberg in Br. erbeten. (6717) Gine Lehrlingsstelle ift in meiner Buch-handlung offen. (6727) Eb. Auhuth, Langenmartt 10.

In einer größeren Rreisstadt, im frequentesten Theile berselben, ift ein vollständig eingerichtetes photographisches Atelier unter vortheilhaften Bedingungen Todeshalber zu verstaufen ober zu verpachten. Raberes auf Abreste unter Ro. 6615 in ber

Expedition d. 3tg.

Sin junger Mann sucht auf einem größeren Gute die Landwirthschaft zu erz-lernen. Erwünscht wäre sofortiger Sin-tritt. Abr. unter 6661 i. d. Exped. d. 31g.

Tücktige Agenten für Feuer-, Lebens-, Ha-gel-, Wieh- u. Frostichaben-Versiche-rung werden gesucht bei hoher Brovision. Abr. ninmt die Expedition dieser Zeitung unter 6587

Gine freundliche, aus drei Bim-U mernnebit Zubehör bestehende Wohnung ift fofort zu vermiethen. Nähere Auskunft in der Er:

pedition dieser Zeitung. Bu vermiethen pr. October c. eine Wohnung von 4 zusammenhängenden und 2 abgesonderten Zimmern mit allem Zubehör, auch Stallung, am Dominikanerplay Altst. Graben No. 92. Näheres baselbst parterre, im Comtoir.
Sinen am Dienstag Abend bei Hrn. Sebastiant vertauschten grünseidenen Regenschirm mit geschnigter Holztrücke ersucht man dort abzugeben. Der Schirm hat besondere Merkmale und wiedererkannt. (6679)

und wird wiederertaunt. (6679)

Berschiedenen Anfragen als Antwort, daß es den Actionairen der Actien Budersabrit Liessau gestatte ist, die, laut Statut vom 26. März cr., dis 1. December cr. auf die Actie fällig werdenden 60 % schon jeht zu zahlen, und wird ihnen sogar die früher geleistete Sinzahlung mit 5 % pr. Anno verzinset.

Der Berwaltungsrath. August Johit.

Bericht über die Suppen=Anstalt. Die Supren-Anstalt des Armen-Unterstützungs-Bereins, welche am 20. Dezember 1869 in den uns von der Communal-Behörde unentgeltlich gewährten Küchen-Räumen des Franziskaner-Kosters eröffnet und biszum 31. März c., welche im Ganzen 102 Tage fortgesetzt wurde, hat sol-

gende Resultate geliefert:

im Ganien 102 Tage fortgeset wurde, hat solgende Resultate geliesert:

Es wurden im Ganzen 41491 Bortionen à 1 Quart gute nahrhafte Suppe, bestehend hauptsächlich in Erbsen, Braupe, Reis, Sauertohl und Kartosseln, zubereitet, davon 38402 Korstionen an unsere Bereins-Armen geliesert, und 3089 Kortionen à I Sgr., pro Quart für 102 A. 29 Sgr. gegen baare Bezahlung vertaust.

Die baaren Ausgaben dessitr inclusive Brenn-Material u. Besoldung der 5 Küchen-Beamten stellten sich auf 1070 Ihr. 25 Sgr., dazu der Werth der in Natura unserer Anstalt von Wohltstern geschenkten Victualien und Brenn-Material 82 Thir. In Summa 1152 Thir. 25 Sgr. Grziedt dei 4491 Kortionen einen Darchschnitts-Kostenpreis von 10 Vf. pro Quart Suppe.

Indem wir hiemit sowoost der städtischen Behörde sür die unentgeltliche Gewährung des Locates, sowie unsern Mitbürgern sür deren des vereintellige und reichliche Unterstützung unseren Dank sagen, verdinden wir damit den lebhasten Wunsch, daß es den vereinten Krästen unserer Mitbürger recht dalb möglich werde, eine Rosse.

Suppen-Käche sür unsere Stadt zu begründen, da wir uns überzeugt haben, daß dieselbe ein Bedürfus, nicht allein für die Armen, sondern auch sit viele Arbeiter-Haben, daß dieselbe ein Bedürfus, nicht allein für die Armen, sondern auch sit viele Arbeiter-Kamilien geworden ist.

Danzig, den 12. April 1870.

Der Rorstand des Armen-Unterstützungs-

Ridert. R. Schirmager. Siebentritt. Berenz. Rob. Wegner. Ab. Gerlach.

Drud u. Berlag von A. Mb. Ratemann in Danzig,